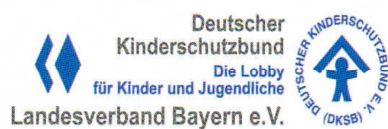


Jahresbericht 2015

Deutscher Kinderschutzbund Schweinfurt e.V.



Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Kinderschutzbundes,

der Deutsche Kinderschutzbund OV/KV Schweinfurt e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere von benachteiligten, in Stadt und Landkreis Schweinfurt zu verbessern. Dieses Ziel haben wir auch im Jahr 2015 fest im Blick gehabt. Die in diesem Jahresbericht aufgeführten Aktivitäten und Angebote sollen einen Eindruck und auch Rechenschaft über unsere Angebote vermitteln. Getreu unserem Motto „Vorbeugen ist besser“ versuchen wir daher in erster Linie, die betreffenden Kinder, Jugendlichen und Familien rechtzeitig zu entlasten und zu unterstützen, bevor sie in schwere Krisen und Problemsituationen geraten. Bei unseren Projekten und Aktionen engagieren sich viele Ehrenamtliche und tragen so wesentlich zum Gelingen der Angebote bei. Durch ihre kontinuierliche und verlässliche Hilfe ist es erst möglich, unsere Ideen mit tatsächlichen Aktivitäten zu realisieren. Deswegen gilt an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an alle, die den Kinderschutzbund Schweinfurt tatkräftig und rege unterstützen, sei es im Vorstandsteam, als Familienpatin oder Familienpate oder durch die aktive Teilnahme bei den verschiedenen Aktionen im Lauf des Jahres. Eine wichtige Stütze dieser ehrenamtlichen Arbeit sind die Spendengelder. Da unser Verein überwiegend von Spenden lebt, können wir all die guten Ideen nur durch die Hilfe unserer Spender und Sponsoren umsetzen. Auch dafür herzlichen Dank! Leider mussten wir in 2015 einen spürbaren Rückgang der Spendengelder verschmerzen. Wir hoffen dies in 2016 wieder auszugleichen, damit wir auch zukünftig unsere Arbeit zum Wohl der Kinder in und um Schweinfurt so erfolgreich fortführen können.

Daniela Schönig

1.Vorsitzende

Deutscher Kinderschutzbund OV/KV Schweinfurt e.V.

Das Jahr 2015 im Überblick

Vorstandssitzungen

Die Vorstandschaft trifft sich einmal im Monat in den Büroräumen, um aktuelle Themen zu besprechen, Informationen zu laufenden Projekten auszutauschen und Aktivitäten zu planen.

Aktiventreffen

Ebenso einmal im Monat finden in unseren Büroräumen die Aktiventreffen statt, bei denen die Familienpaten und -patinnen zusammenkommen und über ihre Patenschaften berichten, ihre Erfahrungen weitergeben oder auch eventuelle Probleme oder Fragen besprechen. Bei diesem Treffen werden auch aktuelle Informationen und Veranstaltungstipps aus den verschiedenen Netzwerken weitergegeben.

Neujahrssessen

Traditionell haben wir das Jahr 2015 mit unserem Neujahrssessen begonnen. Die Vorstandsmitglieder sowie alle Familienpaten und -patinnen waren als Dank für ihr Engagement für den Kinderschutzbund im vorherigen Jahr in das Restaurant Piment eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt und erlebten einen schönen Abend in entspannter Atmosphäre und mit netten Gesprächen.

Fortbildung Wildbad Kreuth

Der Landesverband Bayern des Kinderschutzbundes hat in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung im Juni eine zweitägige Fortbildung in Wildbad Kreuth angeboten. Themenschwerpunkte der interessanten Fortbildung waren zum einen Wissenswertes zum Vereinsrecht und zum anderen die Gewinnung von Ehrenamtlichen. Für den Kinderschutzbund Schweinfurt nahmen Daniela Schönig (1. Vorsitzende) und Yvonne Bauer (Kordinatorin Familienpatenschaften) teil. Sie erhielten wichtige und wertvolle Tipps zu den genannten Themen und brachten viele neue Ideen mit, die auch gleich Umsetzung fanden, wie die Erstellung eines Ehrenamtsprofils, das die Akquise von Ehrenamtlichen unterstützen soll (z.B. über unsere Homepage, als Aushang in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, als Info an Freiwilligenagenturen, usw.).

Spielfest

Anfang Juli fand bei strahlendem Sonnenschein und tropischen Temperaturen das Spielefest der Stadt Schweinfurt im Fichtelsgarten statt, bei dem auch der Kinderschutzbund mit einer Spielstation vertreten war. Das Vorstandsteam hatte eine Aktion vorbereitet, bei der große und kleine Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten, indem sie einen mit einem Bindfaden am Hosenbund befestigten Stift in eine Flaschenöffnung balancierten. Je nach Alter und Beweglichkeit standen dafür Flaschen mit verschiedenen großen Öffnungen zur Verfügung, so dass der Erfolg für jeden garantiert war und auch der Spaß nicht zu kurz kam. Trotz der großen Hitze wurde das Angebot gerne angenommen.

Weltkindertag

Wie in jedem Jahr beteiligte sich der Kinderschutzbund Schweinfurt an der Organisation und Durchführung des Weltkindertages auf dem Marktplatz. Unter dem Motto „Gesundheit – ein Kinderrecht“ gab es zahlreiche Aktionsstände, bei denen Kinder und Erwachsene sich in verschiedener Form über die Kinderrechte im Allgemeinen und dem Recht auf Gesundheit im Besonderen informieren konnten. Höhepunkt des Tages war ein gemeinsames gesundes Mittagessen auf dem Marktplatz. Hierfür wurde zur Mittagszeit eine lange, bunt dekorierte Tafel aufgebaut, an der die Kinder leckere Gemüse- und Obststicks verspeisen konnten. Am Stand des Kinderschutzbundes durften sie sich vorher ein farbenfrohes Platzset für den gemeinsamen Mittagstisch oder einfach zum Mitnehmen für Zuhause gestalten. Der Weltkindertag 2015 war einmal mehr ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank der vielen freiwilligen Helfer des Kinderschutzbund-Teams.

Familienfest

Zum Ende des Jahres waren alle Familienpaten und –patinnen mit ihren Patenfamilien zum Familienfest eingeladen. Am späten Vormittag trafen sich alle in Thomashof, um gemeinsam zur nahe gelegenen Haselstaudenhütte zu wandern. Dort angekommen wartete schon ein warmes Mittagessen zur Stärkung. Während die Kinder danach die Umgebung erkundeten, tauschten sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen aus. Am Nachmittag stattete schließlich noch der Nikolaus einen Besuch ab und beschenkte die Kinder und ihre Paten mit einer süßen Überraschung. Danach traten alle wieder den Heimweg an.

Familienpatenschulung

Nach mehreren Aufrufen über die Presse (Mainpost, Groschenheft, Primaton, ...), einem Infoabend in Gerolzhofen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur GemeinSinn und einem weiteren Infoabend in unseren Büroräumen konnten wir im November und Dezember eine Familienpatenschulung mit neun Teilnehmern (vier Frauen, fünf Männer) durchführen. An drei Wochenenden qualifizierten sich die Teilnehmer in Bereichen wie Familiensysteme, Werte und Kommunikationsmodelle und konnten am Ende alle das Zertifikat vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration entgegennehmen.

Angebote

Projekt Familienpatenschaften

Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten stehen der Familie für einen befristeten Zeitraum als Ansprechpartner, Vertrauensperson oder Begleiter hilfreich zur Seite und unterstützen sie bei der Bewältigung von schwierigen oder kritischen Phasen im Familienalltag. An diesen familiären Belastungssituationen setzt das Projekt Familienpatenschaften an. Grundlegend ist dabei ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Miteinander, bei dem sich alle Beteiligten respektvoll und auf Augenhöhe begegnen. Basis dieser Zusammenarbeit ist demnach auch das Prinzip der Freiwilligkeit aller Beteiligten. Die Unterstützung soll immer unter dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ erfolgen, indem vorhandene Strukturen stabilisiert und gestärkt, Eigenkompetenzen gefördert und zusätzliche Ressourcen erschlossen werden. Während der Patenschaft werden sowohl die Paten, als auch die Familien von einer pädagogischen Kraft fachlich begleitet und betreut. Familienpatenschaften ersetzen in keinem Fall eine notwendige professionelle Unterstützung. Vielmehr ist das Projekt ein niedrighwelliges und unkompliziertes Angebot an Familien, in einer schwierigen Lebenssituation Hilfe und Unterstützung von einer lebenserfahrenen, unvoreingenommenen und hilfsbereiten Person anzunehmen.

Im Jahr 2015 haben unsere Familienpaten und –patinnen insgesamt 16 Patenschaften betreut. Die Aufgaben unserer Ehrenamtlichen waren dabei so vielfältig und verschieden, wie Familien und ihre individuellen Bedürfnisse sind. So unterstützt eine unserer Patinnen

schon seit längerem eine alleinerziehende Mutter, die psychisch erkrankt ist, bei der Betreuung der mittlerweile 14-jährigen Tochter und holt diese regelmäßig für gemeinsame Unternehmungen wie Schwimmbad- oder Theaterbesuche ab. Eine andere Patin besucht an einem Nachmittag in der Woche eine Familie mit Drillingen im Alter von acht Jahren, um bei der Erledigung der Hausaufgaben zu unterstützen oder einfach nur mit den Kindern zu spielen. Eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern aus Eritrea konnte ein dreiwöchiges Praktikum zur Berufsvorbereitung absolvieren, weil eine Familienpatin sich in dieser Zeit um das jüngere der beiden Kinder, das noch keine Kindertageseinrichtung besucht, gekümmert hat. Bis zum Ende des Jahres 2015 haben unsere Familienpaten und –patinnen auf diese Weise insgesamt über 1000 Stunden Zeit gespendet und damit vielen Familien ihren bisweilen schwierigen Alltag erleichtert. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Das Projekt Familienpatenschaften wird gut angenommen, und die Nachfrage nach Patenschaften wächst stetig, so dass wir im Herbst neue Ehrenamtliche akquirieren mussten. Nach mehreren Zeitungsartikeln und einem Infoabend konnten wir im November und Dezember eine Schulung durchführen, bei der wir neun neue Familienpaten und-patinnen qualifizieren konnten, die mittlerweile auch schon alle tätig bzw. für einen Einsatz vorgesehen sind. Auch ihnen gilt unser Dank, dafür, dass sie sich auf das Projekt und insbesondere auf die Schulung eingelassen haben, und nun den Kinderschutzbund und damit auch viele Familien aktiv unterstützen.

Auch 2016 läuft das Projekt weiter. Um alle Anfragen von hilfesuchenden Familien erfüllen zu können, werden wir versuchen zwei Schulungen (Frühjahr und Herbst) halten zu können, um unseren Pool an Ehrenamtlichen entsprechend der wachsenden Zahl an Anfragen erweitern zu können. Hierfür sind wieder Infoabende und Aufrufe über die Presse geplant, die hoffentlich genauso erfolgreich verlaufen, wie im Jahr 2015.

Yvonne Bauer

Koordinatorin Projekt Familienpatenschaften

Projekt Begleiteter Umgang

Eltern bleiben Eltern – trotz Trennung und Scheidung. Kinder können die Trennung der Eltern am besten verarbeiten, wenn die Aufrechterhaltung von positiven und tragfähigen Beziehungen zu beiden Elternteilen gelingt. Da der Weg dahin nicht immer einfach ist, stellt

der Begleitete Umgang eine Möglichkeit für das Kind dar, diese Beziehungen auch nach Trennung und Scheidung aufrecht zu erhalten.

Der Begleitete Umgang wird vom DKSB seit den 90er Jahren angeboten. Durch den Kreisverband Schweinfurt seit 2015. Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten zusammen, um den Umgang zwischen Kindern und Eltern für eine begrenzte Zeit zu begleiten.

Man muss nicht, wie ich Sozialpädagogin oder Familientherapeutin sein, um einen Umgang begleiten zu können. Doch ist dann die Teilnahme an einer Schulung Voraussetzung, aber auch persönlich hilfreich, um möglichst unparteiisch und auf das Wohl des Kindes bedacht, reagieren zu können.

Das zentrale Ziel, welches am Ende eines Begleiteten Umgangs erreicht werden sollte, ist die Befriedung der Situation. Eine eigenverantwortliche und verantwortungsbewusste Gestaltung des Sorge- und Besuchsrechts wird angestrebt. (s. „Ehrenamtsache – Begleiteter Umgang – DKSB“)

Der aktuell erste begleitete Umgang wurde Mitte November 2015 vom Jugendamt der Stadt Schweinfurt angefragt und nach Vorgesprächen mit den Eltern bereits Mitte Dezember begonnen. Es wurden Termine im 14tägigen Rhythmus (meist am Samstagvormittag) vereinbart.

Diese Maßnahme wurde vom Familiengericht Schweinfurt als Auflage benannt, nachdem der getrennt lebende Elternteil seine vierjährige Tochter seit einem halben Jahr nicht mehr gesehen hatte.

Es wurden klare Rahmenbedingungen formuliert und verschriftlicht und von beiden Elternteilen und dem Jugendamt sowie dem Kinderschutzbund Schweinfurt unterschrieben.

Die Termine werden dokumentiert und vierteljährlich abgerechnet.

Die Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes werden für die gemeinsamen Treffen genutzt und sollen noch den Bedürfnissen des Angebotes angepasst werden – Sofa mit Kissen (Vorlesen und Kuseln), Teppich (Spiele auf dem Boden), Regal (Aufbewahrungsmöglichkeit für regelmäßig genutzte Spiele, Bastelangebote der jeweiligen Elternteile).

Nächstes Jahr mehr zum Angebot „Begleiteter Umgang“. ☺

Nadja Götze

Kinderschutzbund KV Schweinfurt
Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Systemische Familientherapeutin (DGSF)

Projekt Kind=Kind

Jedes Kind hat ungeachtet seiner kulturellen und sozialen Herkunft ein Recht auf Schutz und Annahme sowie auf Gleichheit und Bildung. Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich für die konsequente Realisierung und Wahrung von Kinderrechten ein.

Das Projekt „Kind=Kind“ setzt an der oft vorherrschenden Chancenungleichheit im Bildungssystem an, denn es soll Kindern mit kognitiven und sozialen Schwierigkeiten, insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund zusätzliche Sprachförderung bieten und so deren soziale, kognitive und emotionale Entwicklung stärken. Diese Sprachförderung übernehmen Jugendliche im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung (z.B. P-Seminar, Wahlfach), die dadurch ebenso eine Stärkung ihrer eigenen sozialen Kompetenzen bzw. ihrer Persönlichkeit erfahren. Während des Projektes werden die Teilnehmer von einer pädagogischen Fachkraft des DKSB Schweinfurt e.V. sowie den zuständigen Lehrkräften (z.B. P-Seminar, Wahlfach) begleitet und fachlich betreut.

Zur Realisierung dieses Projektes haben wir nun Kontakt zu mehreren Gymnasien in Schweinfurt aufgenommen, um sie für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Derzeit laufen die Gespräche noch, aber bisher sind wir auf großes Interesse gestoßen, so dass wir sehr zuversichtlich sind, ab dem Schuljahr 2016/17 mit dem Projekt starten zu können.

Kooperation mit anderen Organisationen

Für unsere Arbeit ist eine gute Vernetzung innerhalb des Verbandes, aber auch mit verschiedenen anderen Organisationen wichtig und unerlässlich.

Kinderschutzbund Regionaltreffen Nord

Wir nehmen an den jährlich stattfindenden Regionaltreffen des Landesverbandes Bayern teil. Im Jahr 2015 wurde dieses vom Kinderschutzbund Nürnberg ausgerichtet. Diese Treffen werden vor allem zum Informations- und Erfahrungsaustausch über die verschiedenen Projekte und Aktionen der einzelnen Verbände in Nordbayern genutzt. Bei den gemeinsamen Treffen werden aber auch Ideen und hilfreiche Tipps beispielsweise zu den Themen Fundraising oder Gewinnung von Ehrenamtlichen weitergegeben, so dass jeder einzelne Orts- oder Kreisverband davon profitieren kann.

Netzwerk „Frühe Hilfen“

Die beiden Koordinierenden Kinderschutzzstellen (KOKI) der Jugendämter von Stadt und Landkreis Schweinfurt betreuen das Netzwerk „Frühe Hilfen“, dem viele Organisationen, Dienste oder Praxen angeschlossen sind, die in irgendeiner Form Bezug haben zu Kindern im Alter von 0-6 Jahren. Zweimal jährlich finden Netzwerktreffen statt, die sowohl einen Fachvortrag bieten, als auch der Information über die verschiedenen Angebote der einzelnen Netzwerkpartner dienen.

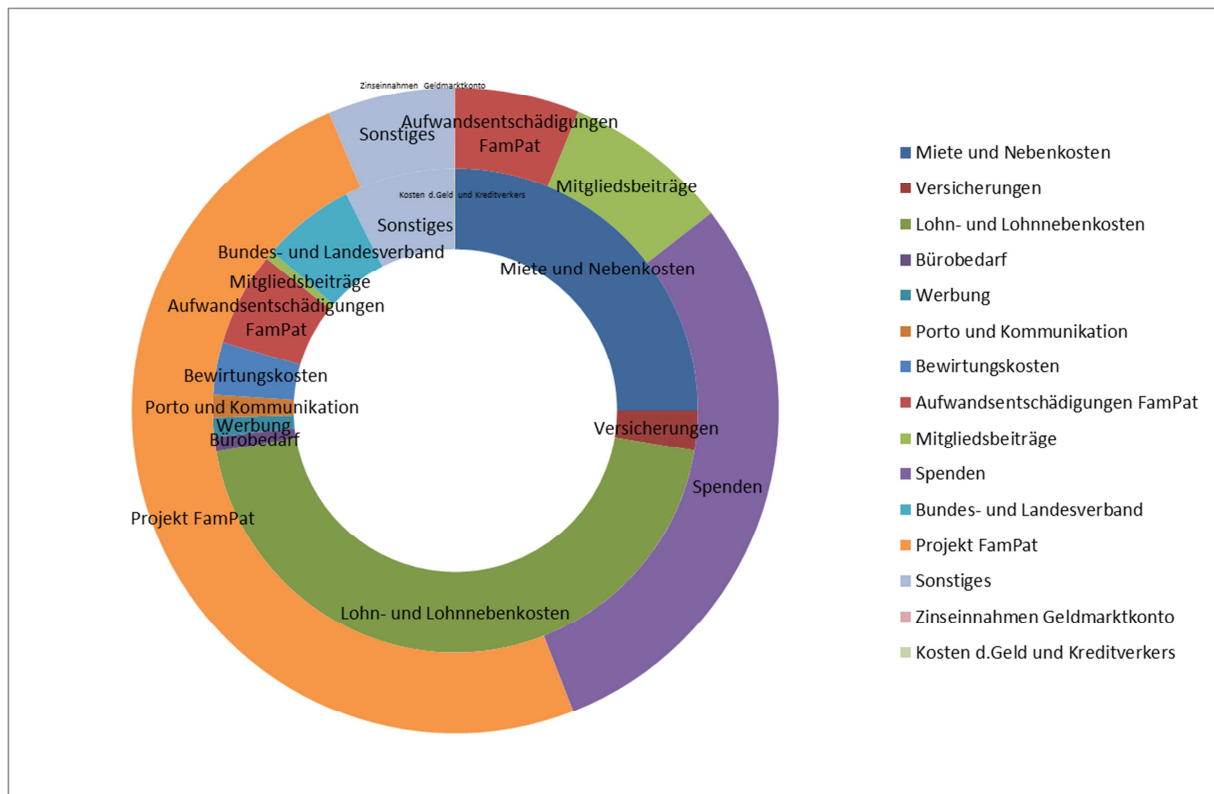
Netzwerk Familienpaten

Wir sind einer der über 50 Standorte in ganz Bayern, die dem Netzwerk Familienpaten angeschlossen sind. Dieses vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration geförderte und evaluierte Projekt gibt uns den Rahmen für den Ablauf unserer Familienpatenschaften vor, hat die Schulungsmaßnahme für die Familienpaten und –patinnen konzipiert und unterstützt uns durch die Bereitstellung von Werbematerialien wie Flyer, Plakate usw. für das Projekt. Auch in diesem Netzwerk finden regelmäßige Treffen, die sogenannten Runden Tische statt, bei denen halbjährlich die Standorte der Region Nord zum Austausch zusammenkommen.

Finanzen

Auch in diesem Jahr flossen unserem Verband Spenden von Einzelpersonen oder Stiftungen zu, die es uns ermöglichen unsere Arbeit zum Wohl der Kinder in und um Schweinfurt leisten zu können. Zudem erhielten wir von den Jugendämtern der Stadt und des Landkreises einen Zuschuss zur Finanzierung unseres Projektes „Familienpatenschaften“, so dass wir eine pädagogische Fachkraft zur Koordination der Patenschaften anstellen können.

Aber trotz der großzügigen Spenden und der Projektfinanzierung seitens der Jugendämter muss dennoch klar festgestellt werden, dass eine erfolgreiche Arbeit des Kinderschutzbundes und sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Implementierung von neuen Projekten weiterhin finanzielle Mittel in Anspruch nehmen werden, so dass wir auch zukünftig auf die Unterstützung von FörderInnen und SpenderInnen angewiesen sind. Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2015



Ausblick auf das Jahr 2016

Dieser Jahresbericht hat es gezeigt: 2015 war ein ereignisreiches Jahr. Das soll auch im Jahr 2016 so weitergehen. Jetzt schon werden verschiedene Aktivitäten geplant. Die Organisation des Weltkindertages 2016 und des Spielefestes ist schon in vollem Gange. Es sind auch wieder Infoabende und Aufrufe über die Presse zur Gewinnung von Ehrenamtlichen für das Projekt Familienpatenschaften in Planung. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz werden wir zudem einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ anbieten.

Auch in 2016 wollen wir die Kinderschutzarbeit gestalten und weiterentwickeln zum Wohl der Kinder und ihrer Familien. So hoffen wir für die kommende Zeit weiterhin auf konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und auf die so wichtige finanzielle Unterstützung durch Förderer, Spender und Sponsoren.

Wenn Sie uns und unsere Arbeit fördern wollen, uns bei der Umsetzung der geplanten Aktivitäten helfen wollen oder eigene Ideen haben, die Sie einbringen möchten, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Ob telefonisch, schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch, wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne können Sie hierfür auch den nachfolgenden Abschnitt nutzen.

Wir bedanken uns schon vorab für Ihr Engagement für den Kinderschutzbund Schweinfurt.

Absender: _____

- Ich habe Interesse regelmäßig Informationen zu aktuellen Themen und Veranstaltungen per Mail zu erhalten.

Meine E-Mail-Adresse: _____

- Ich habe Interesse, den Kinderschutzbund Schweinfurt durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen
- als Familienpate/in
 - als Umgangsbegleiter/in
 - durch meine Mithilfe bei Aktionen (Spielefest, Weltkindertag, usw.)

- Ich möchte den Kinderschutzbund Schweinfurt finanziell mit einer Spende unterstützen und bitte um Übermittlung der Bankverbindung

- Ich möchte den Kinderschutzbund Schweinfurt folgendermaßen unterstützen:

Diesen Abschnitt bitte

- in den Briefkasten des Büros (Graben 18/20) einwerfen
- zu den Bürozeiten (Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) abgeben
- per Mail an info@kinderschutzbund-schweinfurt.de senden